



Die Evangelische Allianz in Deutschland



Monatliches Allianzgebet mit Lausanner Gebetskalender

Januar – März 2011

1/2011

Gebetskalender Januar 2011

Wegen der Internationalen Gebetswoche der Evangelischen Allianz mit dem Thema „Gemeinsam beten und dienen“ vom 9. bis 16 Januar entfällt ein eigenes Monatsthema.

Sa, 01.01. Marienheide und Langeoog: Noch bis zum 02.01. bzw. 04.01. dauern die Silvester-Freizeiten des Bibellesebundes. Beten Sie, dass die Teilnehmer im neuen Jahr mit Gott leben und seine Gegenwart erfahren. Beten Sie bitte auch für alle anderen Freizeiten, die zum Jahreswechsel besonders wegweisend sein können.

So, 02.01. Adelshofen: Das Seminar für Jugendarbeit und das parallele Seminar für die Arbeit unter Kindern vom 02.–06.01. zieht viele tätige und potentielle Mitarbeiter/innen an. Beten Sie um die richtige Mischung aus Vermittlung von methodischem „Handwerkszeug“, geistlichem Input und persönlicher Ermutigung für die jungen Leute.

Mo, 03.01. Hirschegg/ Kleinwalsertal: Der CVJM Bayern veranstaltet Anfang Januar eine Skifreizeit für etwa 70 Jugendliche. Beten Sie um Bewahrung für die jungen Leute und darum, dass viele im Glauben gestärkt werden oder einen ersten Schritt tun und dass die Freizeit zu einem echten Segen wird.

Di, 04.01. Jahreslosung: Auch Beter erleben Anfechtung, Anfeindung und Ablenkung. Reagieren Sie gemäß der Jahreslosung: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!“ Beten Sie heute für Ihre Mitbeter. Sie nehmen dieses Heft und diese Aufgabe täglich treu wahr. Vielen Dank!

Mi, 05.01. Migranten: Der Arbeitskreis Migration und Integration der Deutschen Evangelischen Allianz im Ruhrgebiet trifft sich im Januar zum zweiten Mal. Beten Sie für einen guten Austausch und gute Leitungspersonen in diesem Kreis. Darüber hinaus generell um wachsende geschwisterliche Beziehungen zwischen fremdsprachigen und deutschen Gemeinden!

Do, 06.01. Deutschland: Viele chinesische Studenten sind auf der Suche nach Lebenssinn und offen für den christlichen Glauben. Eine junge Chinesin, die zum Glauben kam, berichtet begeistert: „Mein Leben hat sich durch Jesus zum Guten verändert.“ Beten Sie, dass Jesus sie und andere Studierende prägt und dadurch ihre Zeit in unserem Land lebenslange Folgen hat.

Fr, 07.01. Krelingen: An diesem Wochenende treffen sich die rund 90 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Geistlichen Rüstzentrums Krelingen zur jährlichen Mitarbeiterrüste. Beten Sie um neue geistliche Impulse und für eine Stärkung der Gemeinschaft.

Sa, 08.01. Allianzgebetswoche: Morgen beginnt die alljährliche Gebetswoche. Sie soll nicht zur bloßen Routine werden. Beten Sie für Veranstalter, Beter und die Gemeinsamkeit der verschiedenen Gemeinden. Beten Sie bitte dafür, dass das Thema „Gemeinsam beten und dienen“ zum Jahresprogramm der Gemeinden wird.

So, 09.01. Breidenbach/Biedenkopf und Herford: Am 09.01. und am 16.01. finden Mitarbeiterschulungstage des CVJM-Westbunds statt. Sie werden für Mitarbeiter/innen angeboten, die in der Arbeit mit Kindern von 8 bis 12 Jahren stehen. Beten Sie, dass sie Impulse für ihre Arbeit erhalten und geistlich dazu ermutigt werden, sich den neuen Herausforderungen dieser Altersgruppe zu stellen.

Mo, 10.01. Pockau/Erzgebirge und Waldkappel/Nordhessen: Unter der Trägerschaft des Deutschen EC-Verbandes leisten derzeit bundesweit rund 65 junge Menschen ein Freiwilliges Soziales Jahr. In Zwischenseminaren setzen sich die Freiwilligen vom 10.–14.01. und vom 24.–28.01. mit ihrer Berufung und beruflichen Zukunft auseinander. Beten Sie dafür um Gottes Leitung und eine persönliche Berufs-Orientierung.

Di, 11.01. Rundfunk: Der ERF strahlt täglich Radiosendungen zur Allianzgebetswoche aus, auch mit Referenten aus dem Vorbereitungskreis. Beten Sie, dass sich per Radio viele Menschen mit in das weltweite Gebet hinein nehmen lassen.

Mi, 12.01. Zeltmission: Vom 12.–16.01. treffen sich Verwaltungsmitarbeiter, Zeltmeister, Kinderreferentinnen, Evangelisten und Vorstände der Deutschen Zeltmission zur jährlichen Mitarbeiterklausur. Beten Sie für eine klare Ausrichtung an Gottes Willen, Motivation und Kraft für das neue Jahr und ein segensvolles Miteinander in der Missionsarbeit.

Do, 13.01. Kassel: In Kooperation mit dem „Institut für Therapeutische Seelsorge“ bietet „Entschieden für Christus“ (EC) jährlich eine Fortbildung zur/m „Ehrenamtlichen Kinder- und Jugendseelsorger/in“ an. Beten Sie, dass die Teilnehmer Kinder und Jugendliche mit ihren seelischen Nöten kompetent begleiten und ihnen wirksam helfen können.

Fr, 14.01. Jugend/HOFFNUNG 2011: Im Rahmen des Gebetskonzerts der Evangelischen Allianz in Berlin wird das Aktionsjahr vieler Jugendgruppen und –verbände eröffnet. Die Initiative fordert christliche Teenager und Jugendliche deutschlandweit dazu heraus, Menschen des eigenen Ortes zu dienen und dadurch die Liebe Jesu zu bezeugen. Beten Sie, dass dieses Zeugnis viele verändert.

Sa, 15.01. Araber: Die Radiomission TWR hat zwei arabische Internetseiten vor einigen Monaten neu gestaltet: eine für junge Frauen, eine andere mit Material zur Jüngerschaft. Beten Sie, dass arabisch sprechende Menschen im In- und Ausland dadurch zu ihrem Herrn und Erlöser finden und zu einem gottgefälligen Leben angeleitet werden.

So, 16.01. Neustadt/Weinstraße: Einmal monatlich lädt das Diakonissen-Mutterhaus Lachen ein in die „Café Oase – das besondere Café“, ein kleines missionarisches Projekt. Heute und am 20.02. ist es wieder geöffnet. Beten Sie, dass die Gespräche bei Kaffee und Kuchen zum Glauben hinführen und Menschen Jesus Christus finden.

Mo, 17.01. Wuppertal: Vom 16.–22.01. findet die erste diesjährige Informationswoche für junge Menschen statt, die sich für eine biblisch-theologische Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal interessieren. Beten Sie um Klarheit für ihren künftigen Weg und um gute Beratungen durch die Studierenden und Lehrenden.

Di, 18.01. Freiwillige: Die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM) hat im letzten Jahr über 300 Jugendliche im Rahmen eines Freiwilligendienstes ins In- und Ausland entsendet. Bitte beten Sie um Bewahrung und Wachstum im Glauben.

Mi, 19.01. Frankfurt/Hamburg: Die Verantwortlichen der Drogenhilfe „Lebenswende“ benötigen Unterkünfte für ehemals drogenabhängige alleinerziehende Mütter und Väter in Frankfurt. In Hamburg ist eine erweiterte Nachsorgemöglichkeit wichtig geworden. Bitte beten Sie, dass Gott dies möglich macht.

Do, 20.01. Schulen: Viele Großstadtschulen weisen einen hohen Migrantenanteil auf. Bitte beten Sie, dass die jungen Menschen in unserer Gesellschaft ankommen. Beten Sie für ein gutes Miteinander der Schüler untereinander. Beten Sie für Respekt, die die Kultur und die Herkunft des anderen akzeptiert.

Fr, 21.01. Nigeria: Bitte beten Sie für die Nigerianer, die aufgrund ihres christlichen Glaubens verfolgt werden. Menschen sind auf der Flucht, immer wieder werden Dörfer abgebrannt. „HMK – Hilfe für verfolgte Christen“ steht diesen Menschen bei und ruft auf zum Gebet für die verfolgten Geschwister.

Sa, 22.01. Kinderevangelisation: Die Kinder-Evangelisations-Bewegung (KEB) bringt die Mitarbeiterzeitschrift „ideenplus“ viermal jährlich heraus. Beten Sie um weite Verbreitung und dass die Anregungen für die Mitarbeiter eine wirksame Hilfe sind.

So, 23.01. Cuxhafen: Der Ring Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ) führt vom 23.–26.01. eine Tagung für Leiter missionarischer Werke zum Thema „Geistliche Leiterschaft“ durch. Beten Sie um persönliche und geistliche Zurüstung der Teilnehmer, die national und international große Verantwortung für die missionarische Arbeit ihrer Werke tragen.

Mo, 24.01. Muslime: Der Arbeitskreis Islam der Deutschen Evangelischen Allianz hat eine Liste mit Buchempfehlungen zur Verteilung an Muslime in Deutschland erstellt. Beten Sie, dass die Bücher auf dieser Liste reichlich genutzt werden und die Literatur die Herzen der Leser anspricht, besonders für das Buch „Murat findet Jesus“.

Di, 25.01. Hamburg/Bibel TV: Der christliche Familiensender geht in diesem Jahr neue Kommunikationswege. Beten Sie, dass über das Internet mit Facebook und Twitter immer mehr Menschen auf Bibel TV aufmerksam werden, damit besonders die, die Gottes Wort noch nicht kennen, davon erfahren.

Mi, 26.01. Japan: Jeden Mittwochmorgen besuchen Männer, die dem christlichen Glauben gegenüber kritisch eingestellt sind, eine Bibellesegruppe in der Stadt Ome. Beten Sie mit Missionaren der Liebenzeller Mission, dass der Heilige Geist die Herzen dieser Männer verändert.

Do, 27.01. Migranten: „AMIN Nord Baden-Württemberg“, der regionale Arbeitskreis Migration und Integration, hat einen Zuwachs an Teilnehmern aus der Region bekommen. Beten Sie, dass alle vom Austausch inspiriert werden und dass auch Teilnehmer aus Heidelberg und Mannheim dazukommen.

Fr, 28.01. Bad Liebenzell/Schwarzwald: Die Frauentage des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes vom 28.–29.01. beschäftigen sich mit dem Thema „Wer hat an der Uhr gedreht?“ Beten Sie, dass Gott den rund 2.000 erwarteten Besucherinnen begegnet. Beten Sie um hilfreiche Impulse, wie sie die Zeit in Verantwortung vor Gott richtig nutzen können.

Sa, 29.01. Ecuador: Ein Liebenzeller Missionar übersetzt das Alte Testament in die Sprache der Awa-Indianer, die im Grenzgebiet zu Kolumbien leben. Sie können bisher nur das Neue Testament in ihrer Muttersprache lesen. Beten Sie, dass es gelingt, einen Sprachstil zu finden, der dem Alltag der Awa entspricht.

So, 30.01. Marburg: Die Verantwortlichen des Glaubenshofs Cyriaxweimar danken allen Betern herzlich für ihre jahrelange Gebetsunterstützung. Bitte beten Sie für tiefe Veränderung im Leben und Glauben von Hilfesuchenden und Mitarbeitern der Lebensgemeinschaft im Jahr 2011.

Mo, 31.01. Russland: Menschen werden mit dem Evangelium erreicht, auch durch das Missionswerk „Licht im Osten“. Viele erhalten somit erstmalig die Möglichkeit, mit Glaube und Gott in Kontakt zu kommen. Bitte beten Sie, dass viele Menschen durch diese Zeitschriften ermutigt werden und somit das Liebesangebot Gottes erkennen und annehmen.

Bestellung weiterer Materialien

Bitte senden Sie mir kostenlos:

„EiNS“ – Das Magazin der Evangelischen Allianz

Exemplare des vorliegenden Gebetsheftes 4/2010

Exemplare der künftig erscheinenden Gebetshefte

„Sucht der Stadt Bestes“ – Stellungnahme der Evangelischen Allianz zur gesellschaftlichen Verantwortung

„Die Familie braucht Zukunft“

„Die Würde des Menschen ist die Perle des Rechtsstaates“

„Das Recht des Menschen auf Leben“

„Mein Kind ist es mir wert“

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

PLZ/Ort

Telefon

Telefax/E-Mail

Coupon einsenden an: Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg, Telefon: 03 67 41 / 24 24, versandstelle@ead.de

Befähigende Leitung

Bibeltext: Psalm 23

Ergänzender Text: Johannes 10,1–11

Führung und Führung ist zweierlei: Als Verantwortlicher andere führen - und Gottes Führung erfahren. Führungskräfte (wir sagen auch Leiter) heißen in biblischer Sprache Hirten: Keine romantischen Hinterwäldler, sondern mutige Menschen, die für eine Schafherde Verantwortung trugen, welche Nahrungsgrundlage für ein ganzes Dorf war. Daher ist das Bild des Hirten in der Bibel durchweg positiv besetzt. Hätte Jesus sich sonst in Johannes 10 als guten Hirten dargestellt? Der bekannteste Hirtentext, Psalm 23, gibt uns Orientierung.

Wer sich führen lässt, kann andere führen

Der Herr ist mein Hirte... Er führt mich auf rechter Straße... (V. 1a und 3)

Wie kommt es eigentlich, dass wir diesen Psalm meist nur als persönlichen Trost verstanden haben? Es ist nicht nur seelsorgerliche Weisheit, sondern allgemeine Lebenserfahrung: Nur (gut) Geführte können (gut) führen! Wo das – in den letzten Jahren besonders in der Finanzwirtschaft – nicht beachtet wurde, waren die Ergebnisse katastrophal. Das positive Gegenteil gilt auch: Wer sich führen lässt, hat Autorität und gewinnt das Vertrauen anderer. Solche Leitungspersönlichkeiten brauchen wir in Gemeinde und Gesellschaft.

Gut führen heißt anderen zur Entfaltung helfen

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser...

Er erquickt meine Seele. (V. 2+3)

Ein guter Hirte sorgt für die ihm Anvertrauten. Er ist für ihr Wohlergehen verantwortlich. Haben wir als Verantwortliche wie der Vater und Jesus dabei auch die Entwicklung des Mitarbeiters im Blick? Er/sie soll sich entfalten.



Führung im biblischen Sinne kann nicht allein auf gute Ergebnisse aus sein, sondern hat den Menschen im Blick, der sich in seinem Potential entfalten soll. Dazu sind zwei Fähigkeiten erforderlich, die der gute Hirte Jesus uns vorgelebt hat:

1. Andere mutig führen, anleiten, begleiten – trauen wir uns das eigentlich noch, zu leiten, Orientierung zu geben, ohne dabei autoritär und bevormundend zu sein?
2. Die uns Anvertrauten befähigen, ihnen in der Entwicklung ihres Potentials helfen und sie dann auch loslassen – trauen wir uns das oder sehen wir sie nur unter dem Nützlichkeitsgesichtspunkt für den eigenen Bereich und halten sie lieber fest? Gute Leitung soll andere befähigen!

Geführte werden auch in Krisen getragen

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (V. 4)

Das können wir anderen allerdings nicht bieten. Aber wir können durch unseren Lebensstil auf den Herrn neugierig machen, der auch in Krisen trägt. Das eigene Verhalten unter Druck und Belastung, privat oder beruflich, kann zum Zeugnis für andere werden. Allerdings sind wir hier auch besonders angreifbar. Dann brauchen wir umso mehr die Prägung und Führung durch den guten Hirten!

Sich führen lassen macht mutig und unerschrocken

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. (V. 5)

Ein verrücktes Bild: fürstlich tafeln vor feindlichen Linien, eine Gratis-Kosmetik-Behandlung dazu und edle Tropfen im Überfluss! Das ist für den möglich, der auf Gott vertraut. Widerstand und Mut in schwieriger Zeit sind möglich. Hier steht das Wort, mit dem wir so oft entschuldigen, was alles nicht geht: „angesichts von dem und dem kann ich nicht, schaffe ich es nicht ...“. Die biblische Wahrheit und göttliche Möglichkeit: Angesichts von was auch immer – geht es im Glauben dennoch!

Geleitete Leiter bewirken Gutes

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen ... (V. 6a)

Heißt das nur „Ich bin der Begünstigte von Gutem und Barmherzigkeit“? Nein: Wo ich als Jesuanhänger hingehe, da folgt mir Gutes auf dem Fuße; Liebe und Erbarmen zeichnen meine Spur. Ich trage sie hinein in Gesellschaft, Beruf, Familie, Gemeinde. Durch meine ausdrücklichen Worte – und durch meinen Lebensstil; durch das, was ich tue und ausstrahle, fröhlich und authentisch. Im Grunde spricht David hier von Gesellschaftsrelevanz.

Gute Führung wirkt nachhaltig

... mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar (V. 6b)

Alles muss heute nachhaltig sein, das gilt auch für gute Leitung. Entscheidend ist, was bleibt. Und da sind wir als Leute, die mit dem lebendigen, ewigen Gott verbunden sind, gut dran. Wer glaubt, der bleibt. Bei allem notwendigen Gesellschaftsengagement – am Ende wird nur die Beziehung zu Jesus bleiben und was aus ihr geboren wurde. Es gibt im ganzen Kosmos keine größere Nachhaltigkeit!

Ein Psalm nicht nur, aber auch für Führungskräfte mit hoher Gesellschaftsrelevanz – und mit Ewigkeitsdimension! Maßstab für alles, was im christlichen Bereich Leitung heißt!

Axel Nehlsen, Geschäftsführer von Gemeinsam für Berlin e.V., Leiter des Arbeitskreises Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz

Zur Vorbereitung und Gestaltung

Das Thema ist sensibel, da viele Christen negative Erfahrungen mit Leitung in Kirche und Gemeinde gemacht haben. Suchen Sie sich erfahrene Männer und Frauen, Pastoren, Leiter, Gemeindeglieder, die bekannt sind für ihren Stil dienender und befähigender Leitung.

Geben Sie – behutsam und gut moderiert – Raum für Erfahrungen mit Leitern und Leitung – und bringen Sie sie vor Gott, ohne über Menschen schlecht zu reden oder gar Urteile zu fällen. Vielleicht sind Austausch und Gebet in kleinen Gruppen hier besonders angemessen.

Überlegen Sie eine Form, in der Verletzungen durch Leiter (still!) ans Kreuz gebracht werden können; auch ein Angebot persönlicher Aussprache und Segnung kann gut sein.

Zum Beten

Dank und Lob

- dass der Herr selbst zuallererst unser Hirte ist
- für Jesus als Vorbild guter Leitung
- für Gottes Erbarmen trotz menschlicher Fehler

Buße

- für alle Fehlformen geistlicher Leitung, die Abhängigkeit, Verletzungen, Unmündigkeit oder gar Abwendung vom Glauben verursachten

Bitte

- um freisetzende und befähigende Leitung auf allen Ebenen von Kirchen und Gemeinden
- um gute Vorbilder unter Pastoren, Ältesten, Leiter/innen
- um Förderung der jungen Generation, dass sie selber führen lernt

Zum Singen

Alle Lieder, die Jesus als guten Hirten besingen

Gebetskalender Februar 2011

Di, 01.02. Marienheide: Übermorgen findet die Vorstandssitzung des Biblesebundes statt. Beten sie bitte für die Vorbereitung der Sitzung, für Gottes Weisheit und Führung und um Einheit unter den Vorstandsmitgliedern.

Mi, 02.02. Adelshofen: Morgen beginnt das zweitägige Ehemaligentreffen des Jahresteam im Lebenszentrum: Zivis und FSJ-Frauen und -Männer aus den vergangenen Jahren treffen sich. Bitte beten Sie, dass die Bibelarbeiten, Zeit für Gemeinschaft und Gespräche die Teilnehmer für ihren Glaubensalltag ermutigen.

Do, 03.02. Böblingen: Ab morgen, 04.–06.02., findet das Freundeswochenende des Weißen Kreuzes in Württemberg statt. Dabei geht es u.a. um einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Geschenk der Sexualität, um Internetsucht, Pornographie und Gender Mainstreaming, sowie Informationen über die Arbeit des Weißen Kreuzes.

Fr, 04.02. Krelingen: Morgen treffen sich mehrere hundert Jugendliche und junge Erwachsene im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen zum Jugendmissionstag MOVE. Beten Sie, dass bei ihnen durch die Ansprachen, Seminare und an Missionsständen das Interesse für Mission geweckt wird und sie Gottes Wegweisung für sich erkennen.

Sa, 05.02. Bad Liebenzell: „Was wirklich wichtig ist“ ist das Thema beim Männertag des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes. Beten Sie, dass die Männer heute wichtige Impulse von Gott erhalten und die richtigen Prioritäten setzen; beten Sie, dass die vielen außenstehenden Besucher Gott kennenlernen und ein Leben mit ihm wagen.

So, 06.02. Gnadenthal: Der Ring Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ) führt vom 07.–10.02. eine Tagung für Leiter christlicher Tagungs- und Freizeithäuser durch. Beten Sie um die persönliche, geistliche und fachliche Zurüstung der Teilnehmer, denn immer wieder attraktive Angebote zu machen ist eine große Herausforderung.

Mo, 07.02. Burg Wernfels/Bayern: Im Februar finden mehrere sogenannte „KonfiCastles“ des CVJM Bayern mit jeweils ca. 200 Jugendlichen statt. Diese missionarischen Konfirmandenfreizeiten bietet der CVJM Bayern den Gemeinden an. Beten Sie um Gottes Segen und dass viele Jugendliche Jesus kennenlernen und erste Schritte im Glauben.

Di, 08.02. Schulen: Beten Sie für die Schüler/innen mit Migrationshintergrund, dass sie sich willkommen fühlen und offen sind, die Kultur und Rechtsordnung unseres Landes kennen zu lernen und zu respektieren. Beten Sie, dass sie deutsche Freunde und Freundinnen unter ihren Mitschülern finden – auch gläubige Christen – und deren Familien kennenlernen.

Mi, 09.02. Drogenhilfe: In der Drogenhilfe „Lebenswende“ Frankfurt und Hamburg bewerben sich viele Männer, um aus der Sucht herauszukommen. Leider sind die Plätze für Frauen meistens unterbesetzt. Beten Sie, dass sie auch den Mut finden, ein neues Leben ohne Drogen und ohne Substitutionsmittel zu beginnen.

Do, 10.02. Pakistan: „HMK – Hilfe für verfolgte Christen“ unterstützt christliche Mädchen und Frauen, die als Lohnsklavinnen in moslemische Familien „verkauft“ wurden. Bitte beten Sie für die Mädchen um Schutz und Führung hinein in ein Leben in Freiheit.

Fr, 11.02. Schulungen: Von Januar bis März führen Referent/innen des Bibellesebundes mehrere Schulungen unter dem Thema „Fit für Kids“ durch. Sie dienen dazu, Mitarbeiter in Gemeinden für die Arbeit mit Kindern fit zu machen. Bitte beten Sie dafür, dass viele daran teilnehmen und ermutigt werden.

Sa, 12.02. Wiesbaden: Heute findet vom Orientdienst ein Studientag zum Thema „Islamischer Volksglaube und die Antwort des Evangeliums“ statt. Beten Sie um Gelingen und Segen. Beten Sie für eine gute Zurüstung der Teilnehmer zur Begegnung mit Muslimen.

So, 13.02. Kirgisistan: Das Land leidet unter den schrecklichen Folgen der kriegerischen Handlungen. Die Menschen stehen vor zerstörten Existenzen, materiellen und seelischen Nöten. Hilfsaktionen durch „Licht im Osten“ sind im Gange. Bitte beten Sie für dauerhaften Frieden und dass Menschen schnell wieder eine feste Bleibe und eine gesicherte Existenz erhalten.

Mo, 14.02. Wuppertal: Die drei Jahrgänge der Evangelistenschule Johanneum sind vom 14.–18.02. in verschiedenen diakonischen Einrichtungen tätig, im Religionsunterricht an einer Grundschule und in Projekten missionarischer Jugendarbeit. Beten Sie, dass die künftigen Hauptamtlichen motiviert werden in ihrer Berufung und dass Menschen Impulse zum Glauben erhalten.

Di, 15.02. Nordkorea: Die „HMK – Hilfe für verfolgte Christen“ bittet um Gebet für unsere Glaubensgeschwister dort, vor allem um Bewahrung. In keinem anderen Land der Welt ist das Leben von Christen, die den lebendigen Gott bekennen, so sehr in Gefahr. Beten Sie für diese mutigen Männer und Frauen.

Mi, 16.02. Filme: Bitte beten Sie für die Kinder, die die fünf Filme „Der Schlunz“ (für Kinder ab 8 Jahren) sehen. Sie sind unter Mitwirkung des Bibellesebundes entstanden und werden seit Ende letzten Jahres beim ERF ausgestrahlt. Sie können auch im Handel erworben werden.



Do, 17.02. Ammerbuch/Lkr. Tübingen: Vom 17.–20.02. findet eine Bibelwoche mit der Deutschen Zeltmission statt. Beten Sie für den Evangelisten, die Mitarbeiter der veranstaltenden Gemeinde und für die Menschen, die Gottes Wort hören, um klare Verkündigung, Bewahrung und Kraft.

Fr, 18.02. Islam: Das Institut für Islamfragen ist eine Einrichtung der Evangelischen Allianzen von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Beten Sie besonders für die Mitarbeiter des Instituts, die in Vorträgen, Vorlesungen und Veröffentlichungen über den Islam informieren.

Sa, 19.02. Migranten: Im Arbeitskreis Migration und Integration der Deutschen Evangelischen Allianz (AMIN) arbeiten sehr beschäftigte Leiter mit. Beten Sie für ein effektives und konzentriertes Miteinander, um AMIN in seiner Entwicklung zu fördern.

So, 20.02. Marienheide: Vom 20.02.–25.02. finden die Bibeltage des Bibleseebundes statt. Beten Sie, dass die Teilnehmer mit Freude die Bibel besser kennenlernen und ermutigt werden, die Beziehung zu Jesus Christus zu intensivieren.

Mo, 21.02. Asien: Beten Sie für Ausländer und einheimische Christen, die den Missionsauftrag ernst nehmen. Ein großes Hindernis ist die Furcht vor Missverständnissen, Ablehnung und besonders vor Anfeindungen. Beten Sie mit der Überseeischen Missionsgemeinschaft (ÜMG) um Mut für ein furchtloses Reden von Jesus.

Di, 22.02. Chinesen in Deutschland: Zurzeit sind über 5.000 Chinesen als Leser in der Chinesischen Leihbücherei in Hannover registriert, die meisten keine Christen. Beten Sie, dass sie das Evangelium durch die „stille“ Begleitung von Büchern und evangelistischem Material kennenlernen und dass mehr Christen mutig auf Chinesen zugehen.

Mi, 23.02. Muslime: Für ehemalige Muslime, die heute im vollzeitlichen Dienst für Jesus Christus stehen, ist es schwer, einen Unterstützerkreis aufzubauen. Beten Sie für Freunde, Beter und Geber für diese Geschwister. Spender- und Beterkontakte vermitteln zum Beispiel der Orientdienst.

Do, 24.02. Nürnberg: Der Kongress christlicher Führungskräfte vom 24.–26.02. zeigt Wege auf, wie sich christlicher Glaube und wirtschaftliches Handeln ergänzen können. Als größter Wertekongress in Deutschland will er Christen in Führungspositionen in ihrem Glauben, aber auch in ihrem fachlichen Wissen fördern, neue Perspektiven entwickeln und eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bieten. Beten Sie, dass das gelingt.

Fr, 25.02. Wetzlar: ERF Medien produziert in 24 Sprachen Telefonandachten mit geistlichen Impulsen für den Tag, damit fremdsprachige Mitbürger in ihrer Sprache von Jesus hören. Zudem strahlt der ERF den Film „Jesus“ in 21 Sprachen im Nachtprogramm von „ERF eins“ aus. Beten sie, dass viele Menschen erreicht werden.

Sa, 26.02. Muslime: Frontiers Deutschland will Muslimen dienen. Das Team braucht dringend neue Mitarbeiter, um die in den vergangenen Monaten entstandenen Lücken zu füllen. Beten Sie, dass Gott Arbeiter in seine Ernte sendet.

So, 27.02. Sambia: Das Konzept „Dorfgemeinschaft, Gesundheit, Evangelisation“ soll in der Umgebung der Mungwi-Klinik helfen, Krankheiten durch mehr Eigeninitiative der Dorfbewohner zu verhindern und Menschen von der Angst vor Zauberei zu befreien. Beten Sie um Weisheit für die Missionare bei den Schulungen.

Mo, 28.02. Kassel: Der Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) bietet ganzjährig „Begleitete Aus-Zeiten“ für junge Erwachsene und Mitarbeiter/innen in der Kinder- und Jugendarbeit an. Beten Sie, dass sie diese „Atempause“ zur individuellen Begleitung und Beratung nutzen, zum Entspannen, Auftanken und zur Neumotivation.

Hoffnung für Straftäter und Opfer von Kriminalität

„Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen; er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen.“ *Lukas 4,18*
„Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil ihr auch noch im Leibe lebt.“ *Hebräer 13,3*

Gott hat versprochen, dass er das geknickte Rohr nicht zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen wird. Dies gilt in Bezug auf das Volk Israel, genauso aber für alle „geknickten“ Menschen, insbesondere auch für Gefangene. Straftäter haben anderen Menschen Schaden zugefügt, sie haben Opfer verletzt, sie haben Schuld auf sich geladen. Gleichzeitig waren sie oft selbst Opfer von Gewalt oder Lieblosigkeit. Sie sind im Leben gestrandet, am Leben zerbrochen. Auch sie sind Geschöpfe Gottes und Gott möchte ihnen mit seiner Liebe begegnen – durch uns.

Die Bibel ruft die Christen dazu auf, an die Gefangenen zu denken, als wären wir ihre Mitgefangenen (Hebräer 13,3). Jesus zitiert in der Synagoge in Nazareth das Wort aus Jesaja 61: „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen; er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen.“ (Lukas 4,18). So haben wir in Bezug auf Gefangene einen doppelten Auftrag:

- An sie denken, für sie beten und mit ihnen mitleiden, als wären wir ihre Mitgefangenen
- und ihnen die freimachende Botschaft des Evangeliums vorleben und überbringen.

Wir dürfen Gottes Botschafter sein und Gefangenen helfen, dass sie nicht zerbrechen, sondern wieder aufgerichtet werden, dass ihr „glimmender Docht“ nicht ausgelöscht wird, sondern dass sie wieder neue Lebensperspektiven sehen und zu neuem Leben erweckt werden. Wir dürfen für sie beten und gleichzeitig ist es unser Auftrag, für sie da zu sein und sie auch nach ihrem Gefängnisaufenthalt in unseren Gemeinden willkommen zu heißen und ihnen eine Chance zu geben, neu in der Gesellschaft anfangen zu können.



Leidtragende sind jedoch genauso die Familienangehörigen von Gefangenen. Oft leiden sie noch mehr unter der Inhaftierung als der Gefangene selbst. Auch sie fühlen sich allein und verlassen, auch sie sind „geknickt“, auch sie brauchen Hilfe. Auch sie dürfen wir mittragen im Gebet und können für sie da sein, ihnen Unterstützung anbieten und so die Liebe Gottes bringen.

Unter den Straftaten leiden jedoch vor allem die Opfer. Ihre Bedürfnisse werden oft vergessen und zu wenig berücksichtigt. Sie müssen mit den Folgen der Straftaten leben – seien es materielle Verluste, körperliche Schäden oder seelische Belastungen. Auch sie können wir ins Gebet einschließen und ihnen anbieten, für sie da zu sein und sie nicht allein zu lassen.

Tobias Merckle, Prisma e.V./ Seehaus Leonberg

Zur Vorbereitung und Gestaltung

Informationen zur Arbeit mit Gefangenen (teilweise auch kurze Filme zur Vorstellung der Arbeit) sind u.a. bei folgenden Vereinen im Bereich der christlichen Straffälligenhilfe erhältlich:

- Schwarzes Kreuz
www.schwarzes-kreuz.de, Telefon 05141/94616-0
- Set-Free, das Netzwerk für Gefangene
www.set-free-network.de, Telefon 08462/942032
- Blaues Kreuz Suchtkrankenhilfe
www.blaues-kreuz.de, Telefon 0202/62003-0
(auch Arbeit in Gefängnissen)
- Gefährdetenhilfe Scheideweg
www.gefaehrdetenhilfe.de, Telefon 02192/2011
- Prisma e.V., Seehaus Leonberg
www.prisma-jugendhilfe.de, Telefon 07152/33123300
- Forum Straffälligenhilfe bei Gemeinsam für Berlin
www.forum-straffaelligenhilfe.de

Teilweise sind hier auch Gebetsrundbriefe oder konkrete Gebetsanliegen erhältlich.

Vom 20.–26.03 findet eine Gebetswoche für Gefangene, Opfer und deren Familien statt. Informationen sind bei Prisma e.V. erhältlich.

Zum Beten

Lob und Dank

- Für Vereine und Gruppen, die mit Gefangenen arbeiten und ihnen Gottes Liebe weitergeben
- Für ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich in der Arbeit mit Gefangenen,ehemaligen Gefangenen oder für Opfer von Kriminalität engagieren
- Für Seelsorger und Bedienstete, die in den Gefängnissen ihren Dienst tun

Bitte und Fürbitte

- Dass Gott die Schmerzen und Wunden der Opfer heilt
- Frieden und Hilfe für Familien der Gefangenen
- Weisheit für Richter und für die Einführung und den Ausbau von Projekten, bei denen Wiedergutmachung im Mittelpunkt steht
- Für Gefangene, die unter Einsamkeit leiden

Zum Singen

- Von guten Mächten treu und still umgeben
- Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude
- Wenn der Herr einst die Gefangenen

Gebetskalender März 2011

Di, 01.03. Moldawien: Moldawien gilt als das ärmste Land Europas. Korruption und Perspektivlosigkeit verleiten Menschen zur Abwanderung. Zurückgelassene Kinder und Jugendliche sind die Leidtragenden. Beten Sie für eine sinnvolle Lebensperspektive für diese jungen Menschen ohne Abhängigkeit und ohne ein Leben am sozialen Abgrund.

Mi, 02.03. Kirgisistan: Kirgisistan ist nach den politischen Unruhen und religiösen Differenzen des letzten Jahres ein „Feld weiß zur Ernte“. TWR sendet Programme in den einheimischen Sprachen. Missionare verschiedener Organisationen helfen vor Ort. Beten Sie für dieses Land.

Do, 03.03. Ahnatal/Kassel: Am 03. und 04.03. lädt das Weiße Kreuz zu einem Fortbildungsseminar „Sexualberatung“ und am 05.03. zu einem Symposium „Sexueller Missbrauch“ ein. Beten Sie um gutes Gelingen und Gottes Segen für diese Veranstaltungen und ihre Wirkung.

Fr, 04.03. Bad Blankenburg: Heute findet die Impulstagung für Gemeindefortbau mit jungen gehörlosen Erwachsenen der Evangelischen Gehörlosenseelsorge (DAFEG) statt. In vielen Gehörlosengemeinden fehlt die junge Generation vollständig. Beten Sie, dass junge Gehörlose, die zum Glauben kommen, gleichaltrige Christen finden und mit ihnen aktiv ihre Gemeinde gestalten.

Sa, 05.03. Zeltmission: Z-Drei – das „dzm jugendzelt“ ist das sozialmissionarische Projekt der Deutschen Zeltmission für die junge Generation in Deutschland. Vom 04.–06.03. findet ein Vorbereitungswochenende für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter statt. Beten Sie für geistliche Zurüstung, Motivation und um Gottes Segen.

So, 06.03. Muslime: Viele Muslime, die zu Jesus fanden, wurden durch verschiedene Medien mit dem Evangelium konfrontiert. Beten Sie für die Verantwortlichen des Orientdienstes um weise Entscheidungen, in einer sich schnell ändernden Medienwelt das jeweils passende Material zu erstellen.

Mo, 07.03. Adelshofen: Zum Kinder- und Teenagertag am 07. und 08.03. werden jeweils 900 Kinder erwartet; beim parallelen Teenagertag am Dienstag zusätzlich ca. 450 Teilnehmer. Beten Sie, dass durch altersgemäße Verkündigung, Spielprogramme und Workshops die Kinder und jungen Leute Stärkung für ihr Glaubensleben erfahren.

Di, 08.03. Neustadt am Rennsteig/Thüringen: Vom 07.–17.03. findet eine Besinnungswoche für Suchtkranke und deren Angehörige statt, gestaltet von den Blaukreuz-Gruppen von Rügen und der Stadtmission Karlsruhe. Beten Sie, dass die Teilnehmer erfahren, dass mit Gottes Hilfe Veränderung und eine zufriedene Abstinenz möglich ist.

40 Tage beten und fasten für unser Land 2011

Beten und Tun – beides ist für die Veränderung unseres Landes wichtig. Die seit 2004 laufende 40 Tage-Gebetsinitiative greift diesen Impuls auf. Sie übernimmt von der Jugend-Initiative HOFFNUNG 2011 die Themen. Unter der Überschrift „Himmelsstürmer“ kann in der Passions- und Fastenzeit pro Woche für je ein Thema gebetet werden. Das Plakat mit den Gebetskarten für jede Woche und täglichen Stichworten zum Gebet ist zu bestellen bei der Neues Leben Stiftung, Tel. 02681-941116 oder info@werte-stiftung.de – Aktuelle Gebetsinformationen gibt es zusätzlich auf der Internetseite www.40tagebetenundfasten.de.

Mi, 09.03. Himmelsstürmer – Hoffnung ist beten: Heute beginnt die 40-Tage-Aktion, sie vereint Beter aus unterschiedlichen Konfessionen und Traditionen. Bestürmen Sie mit ihnen den Himmel (also beten)! Unterstützen Sie das Gebet durch eine selbst gewählte Form des Verzichts (also fasten)!

Do, 10.03. Türkei: Ein Mitarbeiter des Orientdienstes kann in einer türkischen Zeitung in Bibelinseraten den Lesern kostenlos ein Neues Testament und einen Bibelfernkurs anbieten. Bisher wurden schon viele christliche Schriften und Medien an Interessierte verschickt. Beten Sie, dass viele zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Fr, 11.03. Bad Liebenzell: Am 11. und 12.03. findet die Süddeutsche Israelkonferenz statt. Anhand von Römer 9 bis 11 wird studiert, welche Rolle Israel im Neuen Testament spielt. Beten Sie für den Referenten und dass die Konferenz mit den vielen Seminaren zum Segen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird.

Sa, 12.03. Neuendettelsau: Vom 11.–13.03. findet das „verliebt-verlobt“-Seminar des CVJM Bayern statt. Vierzehn junge, noch nicht verheiratete Paare bereiten sich mit biblischen und pädagogischen Einheiten auf ihre Ehe vor. Beten Sie um Segen für das Seminar und dass die Paare gute Wege für ihr gemeinsames Leben im Glauben finden.

So, 13.03. Hoffnung ist Zeit schenken (Wochenthema der Aktion 40 Tage beten und fasten): Bewusst planen, Menschen Zeit zu schenken – oder sich mit anderen zusammentun – oder sich Besuchsangeboten durch Gruppen und Gemeinden anschließen. Beten Sie, dass solche Zeichen der Hoffnung besonders Arbeitslose und chronisch Kranke erreichen, die leiden, weil sie zu viel freie Zeit haben. Beten Sie auch für mehr Anerkennung ehrenamtlicher Dienste und Aufgaben.

Mo, 14.03. Krelingen: Pfarrer und andere Hauptamtliche im Gemeindedienst sind zum Krelinger Pfarrertag ins Geistliche Rüstzentrum Krelingen eingeladen. Beten Sie darum, dass Gottes Wort und die Gemeinschaft untereinander die Besucher für ihren Dienst und Glauben ermutigt.

Di, 15.03. Schulen: Manch ein Schüler hat Angst vor der Schule wegen Überforderung oder Mobbing. Beten Sie für Lehrer und Eltern, dass sie als Vorbilder leben, in diesen Situationen Verantwortung übernehmen und zu gegenseitigem Respekt anleiten.

Mi, 16.03. Migranten: Das Migrations-Café SAM in Sinsheim hat viele Mitarbeiter und braucht viel Organisationstalent. Beten Sie mit AMIN, dem regionalen Arbeitskreis Migration und Integration, für die geistliche Frucht dieser zwei Jahre alten Arbeit. Danken Sie für die Menschen, die bereits geistlich angesprochen wurden.

Do, 17.03. Schwäbisch Gmünd: Vom 17.–20.03. findet zum dritten Mal der Gesundheitskongress „Mediora“ – für Glaube und Gesundheit“ statt. Beten Sie mit, dass Christen im Dienst an kranken Menschen befähigt und bevollmächtigt werden und Hilfen zu einer gesunden Lebensführung geben können.

Fr, 18.03. Meinersen/Niedersachsen: Das Frontiers-Zentrum (Dienst für die verfolgte Kirche) war viel zu eng geworden. Im Glauben hat das Team einen Neubau in Angriff genommen und ist über den Fortschritt des Baus sehr ermutigt. Beten Sie um Hilfe und Helfer beim anstehenden Innenausbau.

Sa, 19.03. JesusHouse: In 10 Tagen beginnt die deutschlandweite Jugendevangelisation. Beten Sie bitte für die jungen Mitarbeiter vor Ort, dass sie ohne falsche Zurückhaltung andere einladen. Beten Sie für die Vorbereitung des Evangelisten, der Band, der Organisatoren im ProChrist-Büro und an den Veranstaltungsorten.

So, 20.03. Hoffnung ist für andere sorgen (Wochenthema der Aktion 40 Tage beten und fasten): Die Möglichkeiten, sich helfend zu engagieren, sind fast unbegrenzt. Oft beginnt Hilfe durch Gebet. Beten wir also um Unterstützung bei Altersarmut, Kinderarmut und für Alleinerziehende, um eine weitere Angleichung der unterschiedlichen Lebensstandards in Ost und West, auch dass Gemeinden kreative Projekte anstoßen.

Mo, 21.03. Gefangene: Vom 20.–26.03. findet eine Gebetswoche für Gefangene, Opfern von Kriminalität und deren Familien statt (siehe Monatsthema). Beten Sie für offene Herzen und die Annahme von Seelsorge. Beten Sie für Teilnehmer und Leiter.

Di, 22.03. Kriminalitätsoffer: Am 22.03. jeden Jahres erinnert der WEISSE RING an die persönliche, rechtliche und wirtschaftliche Situation der durch Kriminalität und Gewalt geschädigten Menschen, die auf Schutz, praktische Hilfe und Solidarität unseres Gemeinwesens angewiesen sind. Unterstützen Sie das mit Gebet!

Mi, 23.03. Junge Straffällige: Das Seehaus Leonberg ist ein Modellprojekt des Vereins „Prisma“ für straffällige Jugendliche als Alternative zum Gefängnis. Sieben Jugendliche wohnen in einer Mitarbeiterfamilie und erleben praktischen Glauben und ein striktes Erziehungsprogramm. Beten Sie für die Jugendlichen, dass sie ein neues Leben beginnen können und um Kraft und Weisheit für alle Mitarbeiter.

Do, 24.03. Bünsdorf: Vom 24.–27.03. findet die Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen (ACL) statt. Die ACL ist ein Zusammenschluss von Therapie- und Seelsorgezentren, die bewusst christlich geführt sind. Beten Sie um eine für den schweren Dienst ermutigende Tagung.

Fr, 25.03. Wetzlar: Viele Menschen sind im Internet auf der Suche nach Gott. Das Internetangebot www.jesus-experiment.de von ERF Medien bietet ihnen einen vierwöchigen Online-Kurs zur Frage: Was wäre, wenn es Gott wirklich gäbe? Beten Sie, dass Gott sich bei den Teilnehmern während des Experiments und danach als erfahrbar offenbart.

Sa, 26.03. Islam: Das Institut für Islamfragen bemüht sich, ein Netzwerk christlicher Islamwissenschaftler aufzubauen. Beten Sie für die Vorbereitungen zweier Tagungen in diesem Jahr und für neue Kontakte. Beten Sie für die Vorstandssitzung und die Mitgliederversammlung des Instituts am heutigen Tag.

So, 27.03. Hoffnung ist dienen – nah dran (Wochenthema der Aktion 40 Tage beten und fasten): Gottes Liebe gibt Durchhaltekraft. Sie befähigt uns, nah an den Menschen dran zu sein. Da, wo die Not ist, wo Gott uns als Boten seiner Hoffnung braucht. Beten Sie mit, dass Christen die Welt vor ihrer Haustür wahrnehmen und etwa Kontakte zu Migranten knüpfen. Wir sollten erkennen, wer uns in der Nachbarschaft braucht.

Mo, 28.03. Berlin: Es tagt der Arbeitskreis Gebet der Evangelischen Allianz, der auch für dieses Heft verantwortlich ist. Themen und Texte für die Gebetswoche 2012 werden aufgrund der Vorschläge der nationalen Allianzen von Frankreich und Belgien für den deutschsprachigen Raum bearbeitet. Beten Sie um geistliche Wegweisung für den Arbeitskreis, dass ermutigende Impulse für die betende Gemeinde entstehen.

Di, 29.03. Kassel: Der Ring Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ) führt vom 28.–29.03. eine Tagung für Sekretärinnen durch, die für christliche Werke tätig sind und ihren Dienst in aller Stille und Treue tun. Beten Sie für eine effektive Zeit des fachlichen Austausches und des geistlichen Zuspruchs.

Impressum

Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg,
Telefon: 03 67 41 / 24 24, Telefax: 03 67 41 / 32 12, E-Mail: info@ead.de, www.ead.de.

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Konto 416 800.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Heftes und für die Gebetsbewegung ist Axel Nehlsen, Vorsitzender des Arbeitskreis Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz.

Bildnachweis: Elina Gareeva/Dreamstime (1), Claudiodivizia/Dreamstime (3), Gino Santa Maria/Dreamstime (13), Valuykins/Dreamstime (23), Archiv der Evangelischen Allianz, privat.

Layout: David Steeb, Stuttgart. Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart.

Mi, 30.03. Berlin: Seit gestern ist der Hauptvorstand der Deutschen Evangelischen Allianz in Berlin zusammen. Beten Sie für die Brüder und Schwestern, dass sie in Einmütigkeit und der Verantwortung vor Gott und seinem Auftrag ihre Entscheidungen treffen.

Do, 31.03. Stuttgart und deutschlandweit: JesusHouse – die zentrale Jugendevangelisation per Satellit aus der Porsche-Arena beginnt. Gestern war der Mitarbeiter-Gottesdienst. Beten Sie bitte für die Verantwortlichen, den Evangelisten und die jugendlichen Mitarbeiter, dass Gottes Wort Früchte trägt. Bis zum 02. April finden die Abende in Deutschland statt.

Herzlichen Dank für Ihr Gebet!

Liebe Freunde und Beter!

Ich freue mich, dass Sie dabei sind! Mit dabei in einer stetig wachsenden Gruppe von Betern, die in ganz Deutschland Tag für Tag ein Anliegen aus der Arbeit so vieler unterschiedlicher Werke, Einrichtungen und Organisationen vor Gott bringen. „**Gemeinsam glauben – miteinander beten**“ – hier wird das Motto der Arbeit der Evangelischen Allianz ganz praktisch. Und Sie sind mit dabei – ganz herzlichen Dank dafür!



Hartmut Steeb, Generalsekretär

Jesus selbst hat eine besondere Verheißung auf unser gemeinsames Gebet gelegt: „**Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.**“ (Matthäus 18,19). Das glauben wir und deshalb gibt es den Gebetskalender und die Ausarbeitungen für monatliche Gebetstreffen.

17.000 dieser Hefte werden viermal im Jahr von unserer Versandstelle verschickt. Auch wenn ein Großteil der mit diesem Dienst verbundenen Arbeit ehrenamtlich geschieht, so fallen aufs Jahr gesehen doch **erhebliche Kosten für die Produktion und insbesondere auch den Versand der Hefte** an. Da wir die Hefte kostenfrei anbieten und das auch weiterhin tun möchten, sind wir zur Finanzierung dieser Arbeit vollständig auf Spenden unserer Freunde angewiesen. Helfen Sie uns?

Schon mit einem **Betrag von 30 Euro** ermöglichen Sie die Produktion und den Versand dieses Gebetskalenders an 10 Bezieher für ein ganzes Jahr. 10 Beter, die 365 Tage lang ein gemeinsames Anliegen mit Ihnen teilen und gemeinsam vor Gott bringen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht
beschädigen, knicken,
bestempeln oder beschmutzen.

(Bankleitzahl)

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Deutsche Evangelische Allianz e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

416800

Bankleitzahl

52060410

S P E N D E

Betrag: Euro, Cent

Senden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

AK Gebet

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Bitte geben Sie für die
Spendenbestätigung Ihre
Spenden-/Mitgliedsnummer
oder Ihren Namen und
Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

